

Kurzbericht



DASA Arbeitswelt Ausstellung | Gaby Paluszak

DASA Arbeitswelt Ausstellung

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

Tel: +49 231 9071 2645
Fax: +49 231 9071 2267

besucherdienst-dasa@baua.bund.de
<http://www.dasa-dortmund.de>

Herzlich willkommen!

Die DASA ist ein inspirierender Ort, der Lust auf Arbeit macht.

Das Anliegen der DASA ist, über die Arbeitswelt und deren menschengerechte Gestaltung zu informieren. Es gibt zehn Themenwelten mit Blick auf früher, heute und morgen – auf einer gigantischen Ausstellungsfläche, fast so groß wie zwei Fußballfelder.

In der DASA erfahrt ihr mehr über verschiedene Berufe und Branchen – und das mit allen Sinnen. Denn sie ist vollgepackt mit überraschenden Raumeindrücken und faszinierenden Objekten, Multimedia und Mitmachstationen.

PRÜFERGEBNIS

für

DASA Arbeitswelt Ausstellung

44149 Dortmund, Zertifikats-ID: PA-00575-2025



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Dezember 2025 – November 2028

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



DASA Arbeitswelt Ausstellung

©DASA



DASA Arbeitswelt Ausstellung

© DASA



DASA Arbeitswelt Ausstellung

©DASA



DASA Arbeitswelt Ausstellung

©DASA

Überblick

- Unmittelbar an der Technischen Universität Dortmund gelegen
- Deutschlands größte Arbeitswelt Ausstellung
- Interaktive Erlebnisflächen
- Spannend, lehrreich und witzig

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplätze für Menschen mit Behinderung
- Gebäude stufenlos zugänglich
- Alle für Gäste nutzbaren Räume sind stufenlos oder über einen Aufzug erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- WCs für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- Führungen für Menschen mit Behinderung

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es sind sechs Parkplätze für Menschen mit Behinderung vorhanden.
- Der Eingang ins Museum ist stufen- und schwellenlos möglich. Die Eingangstür öffnet automatisch.
- Der Kassenschalter ist 105 cm hoch. Es gibt eine gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen.
- Alle öffentlichen Türen und Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume sind ebenerdig, über Rampe oder per Aufzug erreichbar.
- In allen Ausstellungsräumen und im Freigelände sind die Exponate und dazugehörige Informationen überwiegend im Sitzen einsehbar und lesbar.
- Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl, mobile Krückenstühle
- Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audioguides, Multi Media Guide, Filme
- Es ist ein öffentliches WC für Menschen mit Behinderung vorhanden, welches von mindestens einer Seite anfahrbar ist (mindestens 70 cm). Es ist ein klappbarer Haltegriff mindestens auf der anfahrbaren Seite des WCs vorhanden.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Eine Voranmeldung ist erwünscht.
- Die gesamte Route ist stufenlos befahrbar.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Im Gebäude gibt es keinen optisch wahrnehmbaren Alarm.
- Eine induktive Höranlage ist nicht vorhanden.
- In der Ausstellung werden Informationen zu den Exponaten hauptsächlich schriftlich vermittelt.

- Im Aufzug zwischen Lobby und OG wird der abgehende Notruf akustisch, nicht optisch bestätigt. Im Aufzug zwischen Raum 3 – OG – WC erfolgt keine Bestätigung des Notrufs.
- Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Multi Media Guide, Video-Guides in Gebärdensprache
- Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen (in deutscher Gebärdensprache) angeboten. Eine Voranmeldung ist erwünscht.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Assistenzhunde sind willkommen.
- Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt und durch einen taktilen Bodenbelagswechsel erkennbar.
- Der Eingang ins Museum ist stufen- und schwellenlos möglich. Die Eingangstür ist eine Glastür ohne Sicherheitsmarkierungen, sie öffnet automatisch.
- Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- In den Aufzügen sind Bedienelemente visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar. Beschilderungen sind nicht in Brailleschrift vorhanden. Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt. Die Bestätigung eines Notrufs erfolgt im Aufzug zwischen Lobby und OG akustisch, im Aufzug zwischen Raum 3 – OG – WC erfolgt keine Bestätigung des Notrufs.
- Alternativ sind Treppen mit Handlauf vorhanden.
- In den Ausstellungsräumen kontrastieren die gut ausgeleuchteten Exponate visuell mit der Umgebung, Informationen werden teilweise akustisch vermittelt.
- Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audioguides
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Eine Voranmeldung ist erwünscht.
- Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

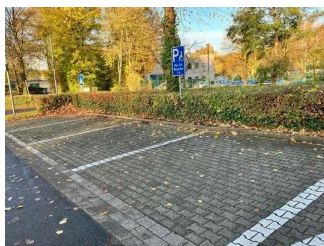
Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Der Name des Museums ist von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege liegen in Sichtweite. Ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen in sichtbarem Abstand sind nicht vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten/Objekten werden überwiegend schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache. Teilweise sind Informationen in fotorealistischer Darstellung verfügbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Die Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen wird in Leichter Sprache gehalten.

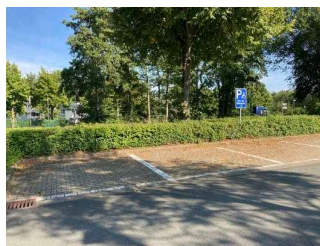
Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parkplatz

©Carsten Schmitz



Parken

©Gaby Paluszak



Parkplatz vor dem Haupteingang

©Carsten Schmitz



Parken

©Gaby Paluszak



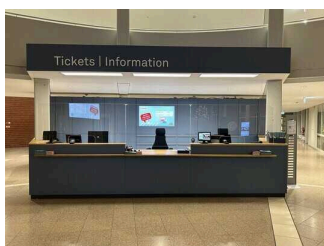
Eingang

©Carsten Schmitz



Eingang

©Carsten Schmitz



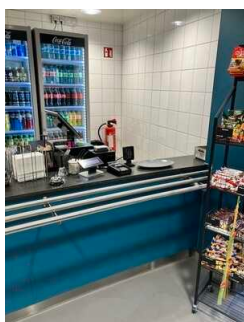
Kasse/Information

©Lisa-Maria Vedder



Kantine

©Carsten Schmitz



Kantine

©Carsten Schmitz



Kantine

©Carsten Schmitz



Ausstellungsbereich Erdgeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Erdgeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Erdgeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Erdgeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Erdgeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Obergeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Obergeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Obergeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Obergeschoß

©Gaby Paluszak



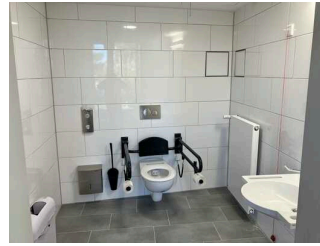
Ausstellungsbereich Obergeschoß

©Gaby Paluszak



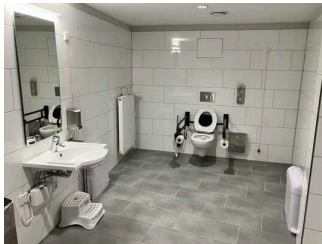
Ausstellungsbereich Obergeschoß

©Lisa-Maria Vedder



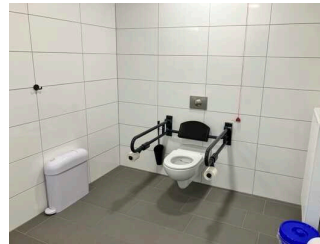
Öffentliches WC

©Carsten Schmitz



Öffentliches WC

©Carsten Schmitz



Öffentliches WC

©Carsten Schmitz



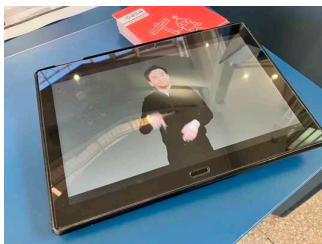
Öffentliches WC

©Carsten Schmitz



Tablet als Audioguide

©Carsten Schmitz



Tablet als Audioguide

©Carsten Schmitz



Hocker zum Ausleihen

©Carsten Schmitz



Orientierungsplan, farbliche Unterscheidung der Ausstellungsbereiche

©Carsten Schmitz



Orientierungsplan, farbliche Unterscheidung der Ausstellungsbereiche

©Carsten Schmitz



Piktogramme

©Carsten Schmitz



Orientierungsplan, farbliche Unterscheidung der Ausstellungsbereiche

©Carsten Schmitz



Orientierungsplan, farbliche Unterscheidung der Ausstellungsbereiche

©Carsten Schmitz



Orientierungsplan, farbliche Unterscheidung der Ausstellungsbereiche

©Carsten Schmitz



Bedienelemente WC- Tür

©Carsten Schmitz

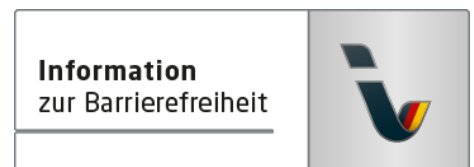
Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

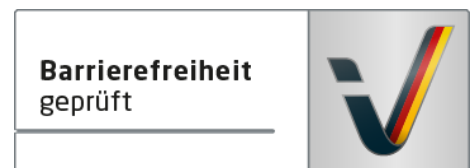
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

